

St.-Josef-Schützenbruderschaft holt den Pokal

Heimatverein Altenbrilon beweist: Kleine Vereine sind in der Lage, große Wettbewerbe auszurichten

Von Joachim Aue

Altenbrilon. Die Mannschaft der St. Josef Schützenbruderschaft Scharfenberg holte sich nach 2015 erneut den Wanderpokal des Stadtverbandes Brilon. Den Königspokal sicherte auf dem Schießstand im Haus Wiesengrund der Regent von St. Anna Wülfte, Fabian Henke.

Der Heimatverein Altenbrilon bewies einmal mehr, dass auch kleine Vereine in der Lage sind, einen solchen Wettbewerb auszurichten. Im Haus Wiesengrund schossen die knapp 100 Schützen aus 13 Bruderschaften und Vereinen (von insgesamt 19) durch zwei Fenster auf die vier Schießstände in zwei großen Containern. Diese waren dem Heimatverein von einer befreundeten Spedition zur Verfügung gestellt worden. Es seien diverse Sicherheitsauflagen zu erfüllen gewesen, aber das habe man gemeistert, so Mitorganisator Reinhard Kürmann.

Chancengleichheit gewährleistet

Und die Schützen? Sie waren nicht nur mit der tollen Atmosphäre, sondern auch mit den idealen Bedingungen sehr zufrieden und lobten die Veranstalter. Vor allen die Luftgewehre seien prima eingeschossen,



Das Foto zeigt einen Schützen beim Schuss durch zwei Fenster auf die vier Schießstände in zwei großen Containern.

FOTOS: JOACHIM AUE

so dass die absolute Chancengleichheit gewährleistet gewesen sei, betonte Uwe Gödde vom Siegerteam aus Scharfenberg. Dessen König Peter Luchte belegte beim Schießen der amtierenden Könige den zweiten und Albert Kröger in der Einzelwertung den dritten Platz belegte.

Da acht Schützen die höchstmögliche Ringzahl von 30 erreichten, waren mehrere Stechen erforder-

lich, bis mit Calvin Biermann von St. Vitus Bontkirchen der Einzelsieger feststand. Jan Varhagen vom Heimatverein Altenbrilon kam auf den zweiten Platz vor Albert Kröger, Björn Kraft (St. Anna Wülfte) und Fabian Martini (St. Antonius Radlinghausen). Auch in der Mannschaftswertung wurden gute Ergebnisse erzielt und es gab ein Stechen um Platz zwei.



Die Sieger und Platzierten aus Einzel- und Mannschaftswertung. Die Schützen zeigen sich insgesamt treffsicher, es sind mehrere Stechen notwendig.

Die Platzierungen im Überblick

■ **Mannschaftswettbewerb:** 1. St. Josef Scharfenberg 145 Ringe, 2. St. Anna Wülfte 143 Ringe, 3. St. St. Vitus Messinghausen 143 Ringe, 4. Heimatverein Altenbrilon 141 Ringe, 5. St. Vitus Bontkirchen 140 Ringe, 6. St. Huber-

tus Brilon 137 Ringe. **Königspokal (10 Teilnehmer):** 1. Fabian Henke (St. Anna Wülfte) 26 Ringe, 2. Nikolas Friger (St. Hubertus Rixen) 25 Ringe und Peter Luchte (St. Josef Scharfenberg) 25 Ringe.